

Protokoll der Jahreshauptversammlung der LAG Monheimer Alb – AltmühlJura e.V.

Montag, den 30.06.2025, 19.00 Uhr

im Tagungsraum des EBZ, Pappenheim

Teilnehmerzahl: lt. Anwesenheitsliste 21 Mitglieder

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Gedenken an verstorbene Mitglieder
3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2024
4. Geschäftsbericht 2024
5. Kassenbericht 2024
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
7. Ergebnis Zwischenevaluierung, ggf. Anpassung der LES und Beschlussfassung
8. Beschlussfassung zur Übertragung der Entscheidungsbefugnis auf Exekutivausschuss gemäß Satzung § 6
9. Aktuelles aus der Geschäftsstelle und Haushaltsplan 2025
10. Nachträglich Eingegangenes

Versammlungsbeginn: 19.09 Uhr

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende, Herr Günther Pfefferer, eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Besonders begrüßt werden Herr Günter Obermeyer, stellvertretender Landrat des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen, sowie Herr Florian Gallus, Erster Bürgermeister der Stadt Pappenheim. Entschuldigt fehlen Herr MdL Wolfgang Hauber, Herr Landrat Manuel Westphal, Herr Landrat Stefan Rössle sowie Herr MdL Wolfgang Fackler.

Der Vorsitzende spricht dem Evangelischen Tagungs- und Bildungszentrum Pappenheim seinen Dank für die Bereitstellung der Räumlichkeiten aus. Stellvertretend werden Herr Christian Söllner, Leiter des EBZ, sowie Herr Michael Herrmann, Projektleiter des LEADER-Projekts „Pappen.Hain: Wald (er-)leben“, genannt. Im Vorfeld der Versammlung konnten die Mitglieder die Gelegenheit wahrnehmen, den aktuellen Stand des Projekts zu besichtigen und einzelne Elemente aktiv zu erleben.

Herr Söllner heißt die Teilnehmer im Evangelischen Tagungs- und Bildungszentrum willkommen und informiert über die Angebote des Hauses. Herr Herrmann schließt sich den Grußworten an und stellt das LEADER-Projekt „Pappen.Hain: Wald (er-)leben“ vor.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



LAG Monheimer Alb
- AltmühlJura

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern

2. Gedenken an verstorbene Mitglieder

Die Anwesenden gedenken in einer Schweigeminute den verstorbenen LAG-Mitgliedern.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2024

Gegen das am 14.05.2024 per E-Mail verschickte Protokoll der Mitgliederversammlung vom 06.05.2024 werden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als genehmigt und wird einstimmig angenommen.

4. Geschäftsbericht 2024

Geschäftsführerin Melanie Prais-Obel stellt zu Beginn das Monitoring der Förderperiode 2014-2022 vor. Der letzte Zahlungsantrag eines Projekts aus der letzten Förderperiode wird derzeit noch im AELF geprüft, somit ist die Förderperiode nahezu abgeschlossen. Stichtag zur abschließenden Einreichung der Zahlungsanträge war der 30.06.2025. Der Übergang zur neuen Förderperiode gestaltete sich herausfordernd. Weiter geht Frau Prais-Obel auf das Monitoring der Förderperiode 2023-2027 ein. Fünf Projekte unserer LAG wurden bereits im AELF eingereicht. Drei Projekte wurden zwischenzeitlich bewilligt.

Im Jahr 2024 wurden drei Exekutivausschusssitzungen mit Beteiligung des Fachbeirates abgehalten, vier Vorstandsitzungen sowie die Mitgliederversammlung in Huisheim. Außerdem wurden neun Infomails an die Vorstandschaft verschickt und die Zwischenevaluierung vorbereitet. Als Qualifizierungsmaßnahmen werden u.a. der Digitalkongress, die Teilnahme an einem DVS-Lehrgang, Online-Workshops sowie fachlicher Austausch mit dem LEADER-Koordinator, dem AELF sowie den nordschwäbischen LAGn genannt. Das Projektmanagement umfasste die Beratung und Begleitung von Projekten sowie die Teilnahme an projektbezogenen Veranstaltungen, z.B. Eröffnung Kooperationsprojekt GeoRadweg.

Aufgrund des ausdrücklichen Wunsches der Mitglieder und resultierend aus der letzten Evaluierung wurde viel Zeit in die Öffentlichkeitsarbeit investiert. Frau Prais-Obel besuchte im Jahr 2024 nahezu alle kommunalen Ratsgremien unserer LAG und informierte zudem bei Ehrenamtstreffen wie z. B. in Buchdorf über die Aufgaben der LAG und Fördermöglichkeiten im Rahmen von LEADER. Die Geschäftsführerin bittet die Mitglieder, sich bei Interesse an einer Teilnahme der LAG an einem Ehrenamtstreffen oder ähnlichen Veranstaltungen mit der Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden u.a. folgende Maßnahmen umgesetzt: Gestaltung eines Flyers, Erstellung und Veröffentlichung von 16 Pressemitteilungen, Einführung des WhatsApp-Infokanals, Vernetzung mit den Kommunen, Planung und Umsetzung der neuen Homepage sowie Mitgliederschreiben und ein Weihnachtvideo. Frau Prais-Obel informiert außerdem über die neue, eingängigere URL www.wirgestaltenheimat.de.

Die LAG-Geschäftsstelle war 2024 an der BR-Radltour 2024 in Tagmersheim vertreten sowie mit einem Stand am Schaftag in Huisheim. Zudem konnte die neue Geschäftsstelle am Tag der offenen Tür besichtigt werden. Frau Prais-Obel berichtet über die Vernetzung mit dem Regionalmanagement Donau-Ries, dem Naturpark Altmühltal, dem Geopark Ries und der ILE Südries-Kesseltal.

Zum Geschäftsbericht gibt es von den Anwesenden keine Fragen oder Anmerkungen.

5. Kassenbericht 2024

Kassier Willi Lechner trägt den Kassenbericht 2024 vor. Für Strom und Heizung ist in 2024 keine Rechnung eingegangen. Der Kassier erläutert, dass die Finanzierung der Geschäftsstelle für die Förderperiode 2023-2027 nach derzeitigem Kenntnisstand knapp gesichert sei. Die abschließende Förderung des LAG-Managements für die FP 2023-2027 kann erst nach Ende der Projektlaufzeit beantragt werden. Zum Bericht werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Kassenprüfer Joachim Schröter kann aus terminlichen Gründen nicht an der diesjährigen Jahreshauptversammlung teilnehmen. Kassenprüferin Petra Riedelsheimer berichtet, dass die Kasse am 25.02.2025 von ihr und Herrn Schröter geprüft worden sei. Bei der Prüfung waren zudem Birgit Gayer von der VG Monheim, Kassier Willi Lechner, Melanie Prais-Obel, Veronika Herb und Praktikantin Josefina Grob anwesend. Die Kassenprüferin bescheinigt eine gute Kassenführung.

Frau Riedelsheimer stellt den Antrag zur Entlastung des Kassiers für das Jahr 2024.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Frau Riedelsheimer stellt den Antrag zur Entlastung der Vorstandschaft.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Ergebnis Zwischenevaluierung, ggf. Anpassung der LES und Beschlussfassung

Günther Pfefferer informiert, dass entsprechend der Vorgaben aus der LES eine Zwischenevaluierung durchgeführt wurde. Herangehensweise und Ergebnisse stellt die Geschäftsführerin Melanie Prais-Obel vor:

Die Zwischenevaluierung erfolgte gemäß Vorgabe der LES in Form eines Fragebogens. Zur Vergleichbarkeit basierte dieser großteils auf dem letzten Fragebogen aus dem Jahr 2022.

Vom 24.03. bis 30.04.2025 bestand die Möglichkeit, an der Umfrage teilzunehmen, diesmal erstmalig auch online. Die Beteiligung war mit 51 Rückmeldungen mehr als doppelt so hoch wie 2022. Das Ergebnis der Zwischenevaluierung ist auf der LAG-Website veröffentlicht, ein Hinweis darauf erging auch mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung.

Die Teilnehmenden der Befragung waren in der Regel männlich und über 40 Jahre alt. Die Geschäftsführerin teilt mit, dass hier in unserer LAG noch Handlungsbedarf besteht, um noch um mehr Frauen und jüngere Menschen zur Mitgestaltung in der LAG zu gewinnen.

Als Hürde, Projekte in der Region umzusetzen, wurden vor allem Bürokratie, ehrenamtlicher Einsatz und Kosten aufgeführt.

Im Blick behalten werden sollten beispielsweise Information über Projekte und Beteiligungsmöglichkeiten, Vernetzung unterschiedlicher Themenbereiche und Elemente des LEADER-Prozesses wie Richtlinien, Antragstellung und zeitlicher Ablauf.

Gute Noten erhielt die LAG beispielsweise dafür, dass Wissen und Information insgesamt auf hohem Niveau sind, Wirksamkeit der LEADER-Strategie und deren Nutzen für die Region sowie Beitrag zu regionaler Wertschöpfung und sozialem Zusammenhalt gut bewertet werden und eine deutliche Verbesserung in der Öffentlichkeitsarbeit stattgefunden hat.

Bei einigen Entwicklungszielen besteht noch Handlungsbedarf, da diese aktuell noch in keinem Projekt bedient werden, beispielsweise „HZ 3.3. Mobilität für alle“ und „HZ 3.4 Schaffung von Beratungs- und Betreuungsplätzen für Senioren und deren Angehörige“. Die Geschäftsführerin bittet die Mitglieder, die genannten Handlungsfelder im Hinterkopf zu behalten und gegebenenfalls Projektmöglichkeiten in ihren Heimatgemeinden zu identifizieren.

Abschließend bittet die Geschäftsführerin die Mitglieder um deren Meinung zur Zwischenevaluierung. Es gibt aus dem Gremium keine Fragen oder Anregungen.

Als zusätzliches Element der Zwischenevaluierung fand am 03. Juni 2025 ein Workshop mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der LAG-Kommunen statt. Dieser zeigte insbesondere Herausforderungen der Gemeinden beim Thema Finanzen, Nahversorgung und rückläufiges Ehrenamt auf. Der Austausch untereinander wurde als sehr wertvoll erachtet. Zukünftig soll daher ein- bis zweimal jährlich ein Austausch in diesem Kreis stattfinden.

Als Fazit stellt Günther Pfefferer fest, dass unsere LES zeitgemäß und realistisch formuliert sei und hierzu aktuell kein akuter Handlungsbedarf bestehe. Er empfiehlt eine Übertragung der Entscheidungsbefugnis auf das Entscheidungsgremium, siehe Punkt 8.

Beschlussvorschlag:

„Die Mitgliederversammlung nimmt das Ergebnis der Zwischenevaluierung zur Kenntnis und beschließt, im Moment keine Änderung an der LES vorzunehmen.“

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

8. Beschlussfassung zur Übertragung der Entscheidungsbefugnis auf Exekutivausschuss gemäß Satzung § 6

Die Versammlung wird darüber informiert, dass in der Vergangenheit das Budget zwischen den Entwicklungszielen verschoben werden konnte. Dies ist in der aktuellen Förderperiode nicht mehr ohne entsprechenden Beschluss gemäß Satzung möglich. Projekte, die einem bereits ausgeschöpften Entwicklungsziel zugeordnet werden, müssen somit abgelehnt werden, sofern keine Verschiebung der Mittel beschlossen wird. Die Mitgliederversammlung findet in der Regel einmal jährlich statt, die Exekutivausschusssitzung aber zweimal oder öfter. Durch eine Übertragung der Befugnisse für Entscheidungen zu Umsetzungen der lokalen Entwicklungsstrategie an das Entscheidungsgremium gemäß Satzung kann die LAG flexibler Entscheidungen treffen.

Beschlussvorschlag:

„Die Mitgliederversammlung überträgt hiermit gemäß § 6 der Satzung der LAG Monheimer Alb-AltmühlJura e. V. die Befugnis, Änderungen an der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) samt Finanzplan im Förderzeitraum 2023–2027 zu beschließen, auf das Entscheidungsgremium.“

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

9. Aktuelles aus der Geschäftsstelle und Haushaltsplan 2025

Melanie Prais-Obel stellt den Aktionsplan 2025 zu den Bereichen Prozess- und Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation/Netzwerk vor.

Die LAG-Managerin erklärt, dass die 1. Exekutivausschusssitzung in diesem Jahr erst im dritten Quartal (21.07.2025) stattfindet, da zuvor die Bewilligung für das beliebte Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ leider nicht vorgelegen habe. Das Interesse an diesem Projekt ist weiterhin sehr hoch und auch in der kommenden Sitzung des Entscheidungsgremiums werden wieder einige Kleinprojekte vorgestellt. Frau Prais-Obel geht auf Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ein und betont, dass der Aktionsplan gerne von den Anwesenden ergänzt werden dürfe.

Der stellvertretende Landrat Herr Obermeyer schlägt hierzu die Präsenz der LAG bei der diesjährigen BR-Radltour vor. Am Freitag, 8. August 2025, haben die Radfahrerinnen und Radfahrer die Gelegenheit, in Pappenheim eine wohlverdiente Mittagspause einzulegen. Frau Brunnenmeier begrüßt den Vorschlag, Sichtbarkeit zu zeigen, und wird Bürgermeister Gallus, der die Sitzung wegen eines Anschlusstermins vorzeitig verlassen musste, darauf ansprechen.

Kassier Willi Lechner stellt den Haushaltsplan für das Jahr 2025 vor. Ein großer Kostenpunkt ist die neue Homepage, wobei es sich um ein gutes Angebot handelt und die Zusammenarbeit mit dem regionalen Anbieter sehr gelobt wird. Zur Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Social Media ist die Beschäftigung einer Unterstützungskraft in Form eines Mini-Jobs vorgesehen, um damit insbesondere jüngere Menschen aus dem LAG-Gebiet gezielt anzusprechen. Bei den projektbezogenen Kosten entfallen künftig die Beiträge für den Verein Jakobuswege e.V., der Verein wurde aufgelöst.

Einnahmen in Form einer Förderung für das LAG-Management gibt es in 2025 nicht, die Vorschusszahlung wurde bereits 2024 verbucht, die Schlusszahlung kann erst am Ende der Förderperiode beantragt werden. Die Mitgliedsbeiträge in Höhe von 1,40 € pro Einwohner wurden in diesem Jahr bereits erhoben.

Beschlussvorschlag:

„Der vorgelegte Haushaltsplan der LAG Monheimer Alb-AltmühlJura für das Haushaltsjahr 2025 wird in der vorgelegten Fassung genehmigt. „

„Die Geschäftsführung wird ermächtigt, den Haushaltsplan entsprechend den beschlossenen Ansätzen umzusetzen. Änderungen innerhalb der Einzelpositionen sind im Rahmen der Gesamtansätze zulässig, soweit sie der ordnungsgemäßen Durchführung der LAG-Arbeit dienen.“

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



LAG Monheimer Alb
- AltmühlJura

10. Nachträglich Eingegangenes

Melanie Prais-Obel informiert über den Beschluss von sechs Maßnahmen im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ im Umlaufverfahren. Die Maßnahmen wurde alle bereits letztes Jahr im Entscheidungsgremium vorgestellt. Auch in der kommenden Sitzung am 21.07.2025 werden mindestens sechs „Unterstützung Bürgerengagement“ – Projekte vorgestellt. Die LAG-Managerin macht auf eine informative Studie zu LEADER aufmerksam und berichtet über positive Signale für die Zukunft von LEADER im Finanzrahmen der EU.

Die LAG Monheimer Alb-AltmühlJura beteiligt sich in diesem Jahr an der Aktion „Stadtradeln“. Alle Interessierten können dem Team „LAG Monheimer Alb-AltmühlJura“ beitreten, Information hierzu gibt es auf unserer Homepage. Am 6. Juli 2025 findet die Auftaktveranstaltung in Monheim statt.

Ausblick auf weitere Termine:

- 21. 07.2025 Exekutivausschusssitzung in Fünfstetten – Einladung folgt in Kürze
- 01.10.2025 – 05.01.2025 Donau-Ries Ausstellung in Nördlingen – die LAG wird einen Tag gemeinsam mit dem AELF vor Ort sein
- 06.10.2025 Exekutivausschusssitzung
- 25.10. 2025 Projektfahrt „Regional.Innovativ.Gefördert“ – Besichtigung bereits umgesetzter Projekte unserer LAG
 - ⇒ Melden Sie sich bei Interesse gerne bei der Geschäftsstelle an
- 18.11.2025 Bayernweites LEADER Forum in München

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Teilnehmern und wünscht einen guten Heimweg.

Die Sitzung endet um 20.25. Uhr


Günther Pfefferer, Vorsitzender


Melanie Prais-Obel, Schriftführerin

Anlagen zum Protokoll

- Aktionsplan [Aktionsplan Förderperiode 2023-2027.xlsx](#)
- Ergebnis Zwischenevaluierung [Microsoft Word - Bericht Zwischenevaluierung 2025](#)